



## **Niederschrift**

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
am Donnerstag, dem 07.06.2018, um 19:00 Uhr, im Bürgerhaus im Stadtkern Heringen (Werra)

### **ANWESEND:**

#### **Stadtverordnetenvorsteher**

Detlef Scheidt

#### **Stadtverordnete WGH-Fraktion**

Regina Langlotz

bis 21.17 Uhr

Oliver Kühnel

Jörn Weigand

bis 20.31 Uhr

Fritz Walter

Ruth Rimbach

Gerald Siebert

Heidi Schneider

#### **Stadtverordnete SPD-Fraktion**

Alfred Rost

Dieter Guderjahn

Monika Scheidt

Helmut Bode-Nohr

Wolfgang Kunze

André Wiedemann

#### **Stadtverordnete GfH-Fraktion**

Manfred Wenk

Elfriede Möller

Manuel Wenk

Dirk Preisigke

Jürgen Richter

(Hospitant)

#### **Stadtverordnete CDU-Fraktion**

Hans-Jürgen Ruch

Walter Schimmelpfennig

Eckhard Bock

#### **Schriftführer**

VfW Matthias Hujo

#### **Bürgermeister**

Daniel Iliev

#### **Magistratsmitglieder**

Erster Stadtrat Johannes Beyer

Stadtrat Frank Roth

Stadtrat Hagen Hildwein

bis 21.17 Uhr

Stadtrat Hans Ries

#### **von der Verwaltung**

VA Hermann-Josef Hohmann

Betriebsleiter Heiko Habermann

OAR Michael Ernst

VAe Astrid Heinz

VfW Tobias Schäfer

Auszubildende Isabel Steinmetz

**ES FEHLEN:****Stadtverordnete WGH-Fraktion**

Tim Golon	entschuldigt
Thomas Mötzing	entschuldigt
Ute Marhold	entschuldigt
Frank Jansen	entschuldigt

**Stadtverordnete SPD-Fraktion**

Bernd Maus	entschuldigt
Ralf Schaft	entschuldigt
Gerd Thenert	entschuldigt

**Stadtverordneter GfH-Fraktion**

Max Raßbach	entschuldigt
-------------	--------------

**Stadtverordneter CDU-Fraktion**

Gunter Hoch	entschuldigt
-------------	--------------

**Magistratsmitglieder**

Stadtrat Hans-Werner Klotzbach	entschuldigt
Stadträtin Evelyn Bock	entschuldigt

Vor Eintritt in die Sitzung gibt die Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG (DSK) Erläuterungen zum Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) sowie zur Festlegung des Stadtumbaugebietes. Frau Ulrike Gaube als zuständige Projektleiterin beantwortet Fragen aus den Reihen der Stadtverordnetenversammlung.

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt fest, dass

- die Einladung gemäß §§ 58 HGO i. V. m. § 5 Abs. 3 GO frist- und ordnungsgemäß erfolgte und
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens zehn Tage lagen.

**Teil A****TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt stellt fest, dass zurzeit 22 von 31 Stadtverordneten anwesend sind und damit die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

**TOP 2: Feststellung der Tagesordnung**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Manfred Wenk

Zur Tagesordnung ergeht folgende Ergänzung:

GfH-Fraktionssprecher Manfred Wenk stellt einen Dringlichkeitsantrag der GfH-Fraktion i. S. Prüfung Unterstützung fritz-kunze-bad durch DLRG.

**Protokollnotiz:** Stadtverordnetenvorsteher Scheidt weist darauf hin, dass die Tagesordnung um Angelegenheiten erweitert werden kann, die nicht auf der Einladung verzeichnet waren, wenn dem 2/3 der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (= 21) zustimmen (§ 13 Abs. 2 GO).

**Beschluss über den Dringlichkeitsantrag der GfH-Fraktion auf Erweiterung der Tagesordnung i. S. Prüfung Unterstützung fritz-kunze-bad durch DLRG:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag der GfH-Fraktion. Der Antrag der GfH-Fraktion i. S. Prüfung Unterstützung fritz-kunze-bad durch DLRG wird somit Tagesordnungspunkt 19.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	<b>7</b>	-	-
GfH	<b>5</b>	-	-
WGH	<b>7</b>	-	-
CDU	<b>3</b>	-	-
SUMME	<b>22</b>	-	-

Ferner ergehen keine weiteren Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin von Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt festgestellt wird.

**TOP 3: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt teilt mit, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen das Protokoll vom 08.05.2018 erhoben wurden. Damit ist das Protokoll vom 08.05.2018 geschlossen.

Anlässlich des Todes von Herrn Georg Mötzing, Mitglied der damaligen Gemeindevertretung der früher selbstständigen Gemeinde Leimbach, erheben sich die Beteiligten für eine Gedenkminute.

**TOP 4: Bericht des Magistrats**

Redner: Bürgermeister Iliev

Bürgermeister Iliev verliest den Bericht des Magistrats. Der Bericht ist allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden.

*Auf Anraten des Ortsbeirates Heringen haben wir den Kreisausschuss des Landkreises Hersfeld-Rotenburg angeschrieben und die Übernahme des „Alten Hallenbades“ angeboten. Der Kreisausschuss des Landkreises Hersfeld-Rotenburg teilte uns mit, dass man derzeit nicht an einer Übernahme des Gebäudes interessiert sei.*

*Auf eigenen Wunsch sind der Wehrführer bzw. der stellvertretende Wehrführer der Heringer Kernstadt Feuerwehr zurückgetreten. Als deren Nachfolger wurden folgende Kameraden gewählt:*

- Hendrik Ruch zum Wehrführer (erstmalig)
- Stephan Gnilka zum 1. Stellvertretenden Wehrführer (erstmalig)
- Stephan Krietzsch zum 2. Stellvertretenden Wehrführer (erstmalig)

*Das Unternehmen K+S teilte mit, dass man auch künftig auf die bewährten „jour fix“ Termine der Standortkommunen setze, da diese dem Austausch untereinander förderlich seien. Angesichts dessen solle jedoch das Konzept überarbeitet werden und nunmehr auch die an die Kali-Kommunen grenzenden Nachbargemeinden sowie die beiden Landräte der Landkreise Hersfeld-Rotenburg und des Wartburgkreises eingeladen werden. Entsprechend sind aus den Kommunen nur noch drei Gäste zu entsenden. Der Bürgermeister bittet den*

Stadtverordnetenvorsteher um Absprache, welche Mandatsträger gerne bei den jeweiligen Terminen teilnehmen würden.

Angesichts einer Beschwerde durch den Fraktionsvorsitzenden der WGH-Fraktion erhielten wir von Frau Justiziarin Natalie Koch, Leiterin der Kommunal- und Finanzaufsicht, vom 15.05.2018 zur datenschutzrechtlichen Einverständniserklärung bei der digitalen Übermittlung von Sitzungsunterlagen eine vollständige Stellungnahme. Darin heißt es insbesondere wörtlich:

„Die Sicherstellung des Datenschutzes personenbezogener Daten wird durch die Einverständniserklärung erreicht. Der Passus betreffend den Schutz darüber hinausgehender Daten macht die Einverständniserklärung als solche nicht unzulässig. Denn darin wird nur sichergestellt, dass erhaltene Daten und Nachrichten, die keine personenbezogenen Daten beinhalten, nicht Dritten zur Einsicht gewährt, weitergeleitet oder anderweitig bereit gestellt werden. Ein Bekanntgeben als solches (...) ist nicht erfasst, so dass es zu keiner grenzenlosen Einschränkung kommt. Ein gänzlichliches Stillschweigen ist dem gerade nicht zu entnehmen. Dieses soll sich lediglich auf personenbezogene Daten beziehen, um dem Schutz berechtigter Interessen Einzelner Rechnung zu tragen. Insbesondere Angelegenheiten, welche in Magistratssitzungen behandelt werden, fallen unter die Verschwiegenheitspflicht des § 24 HGO, so dass diesbezüglich ein Verweis auf § 24 HGO sowie die Sanktionsmöglichkeit des § 24a HGO aufzunehmen ist. Im Hinblick auf § 35 Abs. 2 HGO muss jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass auch Stadtverordnete der Verschwiegenheitsverpflichtung nach § 24 HGO unterliegen, so dass es unschädlich ist, die Einverständniserklärung um diesen Punkt unter Hinweis auf die Sanktionsmöglichkeiten zu erweitern. Gesetzlich ausgenommen von der Verpflichtung zur Verschwiegenheit sind drei Fälle: die Mitteilungen im dienstlichen Verkehr, offenkundige Tatsache und solche, die ihrer Bedeutung nach keiner Geheimhaltung bedürfen. Insoweit ist vom Gesetzgeber keine uneingeschränkte Verschwiegenheit vorgesehen und wird auch nicht durch diese Erklärung gefordert.“

Weiterer Handlungsbedarf für die Verwaltung ist aufgrund der vorliegenden Stellungnahme der Kommunalaufsicht **nicht** erkennbar.

Die stadt eigene Wohnung Heringer Straße 13 im ST Wölfershausen soll zum 01.07.2018 zur Vermietung im Mitteilungsblatt der Stadt und auf der städtischen Website ausgeschrieben werden. Die Wohnung steht zurzeit leer und soll zum Preis von 2,75 €/qm zzgl. Nebenkosten angeboten werden. Die Bewerberauswahl wird dem Magistrat zur Beschlussfassung nach Ablauf der Bewerbungsfrist vorgelegt.

Das leidige Thema „Kraftwerkstraße“ verfolgt uns auch weiterhin. Nunmehr wurde uns eine weitere Kostenschätzung zur Gleisverlängerung vorgelegt. Darin steht, dass es zu Mehrkosten komme, die sich im Bereich der Gesamtkosten auf 1.224.154,00 € belaufen. Der Anteil der Stadt erhöht sich damit von ursprünglich 150.000 € auf – nach jetzigem Stande – 408.051,22 €. Der Bürgermeister hat dem Magistrat vorgeschlagen, den gesamten Vorgang dem Hessischen Städte- und Gemeindebund zur Prüfung vorzulegen. Es ist nicht nachvollziehbar, dass der Stadt für eine Straße, die wahrscheinlich nie genutzt wird und die der Stadt nie etwas kosten sollte, nunmehr Kosten in Höhe von 1.5 Millionen entstehen.

## **TOP 5: Bekanntgabe des vorläufigen ungeprüften Jahresabschlusses der Stadt Heringen (Werra) zum 31.12.2016**

**Redner:** Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Bürgermeister Iliev

Der durch den Magistrat am 23.04.2018 aufgestellte Jahresabschluss der Stadt Heringen (Werra) für das Jahr 2016 wird den Stadtverordneten in komprimierter Form elektronisch übermittelt, so dass die Stadtverordnetenversammlung über wesentliche Ergebnisse des Abschlusses unterrichtet ist.

**TOP 6:     **Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion betr. Lebensmitteleinzelhandels- und Drogeriemarktentwicklung im Stadtgebiet Heringen (Werra)****

Redner:         Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Bürgermeister Iliev

Bürgermeister Iliev beantwortet die Anfrage der SPD-Fraktion betr. Lebensmitteleinzelhandels- und Drogeriemarktentwicklung. Die Antworten werden der Anlage beigefügt. Es ergehen keine Zusatzfragen.

**TOP 7:     **Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion betr. Abrechnung von Straßenbeiträgen****

Redner:         Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Bürgermeister Iliev

Bürgermeister Iliev beantwortet die Anfrage der SPD-Fraktion betr. Abrechnung von Straßenbeiträgen. Die Antworten werden der Anlage beigefügt. Es ergehen keine Zusatzfragen.

**Teil B**

**TOP 8:     **Beratung und Beschlussfassung betr. Stadtumbau Heringen (Werra); hier: --> integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) und --> Festlegung des Stadtumbaugebietes****

Redner:         Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost (Ausschussempfehlung), Manfred Wenk (Ausschussempfehlung)

**Anmerkung:**

1. Ausschussvorsitzender Rost gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.
2. Stellv. Ausschussvorsitzender Manfred Wenk gibt die Empfehlung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,

- a) das ISEK für den Stadtumbau im Stadtkern Heringen (Werra) in der Fassung vom 14.05.2018 zu beschließen. Die Verwaltung wird beauftragt, das Konzept umzusetzen und die vorgesehenen Einzelmaßnahmen vorzubereiten. Die Haushaltsmittel für die Einzelmaßnahmen werden in den jeweiligen Haushaltsjahren gesondert angemeldet, veranschlagt und bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	<b>7</b>	-	-
GfH	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
WGH	<b>2</b>	-	<b>5</b>
CDU	<b>3</b>	-	-
SUMME	<b>15</b>	<b>1</b>	<b>6</b>

- b) das Stadtumbaugebiet gemäß § 171b Abs. 1 BauGB mit der dargestellten Gebietsabgrenzung zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	-
GfH	3	1	1
WGH	3	-	4
CDU	3	-	-
SUMME	16	1	5

**TOP 9: Beratung und Beschlussfassung betr. Aktualisierung der Haushaltssatzung mit -plan 2018**

**Redner:** Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost (Ausschussempfehlung), Bürgermeister Iliiev, Rost, Manfred Wenk, Eckhard Bock

**Anmerkung:** Ausschussvorsitzender Rost gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.

SPD-Fraktionsvorsitzender Rost beantragt im Namen der SPD-Fraktion namentliche Abstimmung gem. § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung. Die Stimmabgabe ist der Anlage beigefügt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vorliegende Änderungsliste zur Aktualisierung der Haushaltssatzung mit –plan für das Haushaltsjahr 2018.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	-
GfH	3	2	-
WGH	2	-	5
CDU	3	-	-
SUMME	15	2	5

**TOP 10: Beratung und Beschlussfassung betr. 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Heringen (Werra)**

**Redner:** Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost (Ausschussempfehlung), Monika Scheidt (Ausschussempfehlung), Bürgermeister Iliiev, Manfred Wenk, Walter, Rost, Eckhard Bock

**Anmerkung:**

1. Ausschussvorsitzender Rost gibt die Empfehlungen des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu den Tagesordnungspunkten 10 und 11 bekannt.
2. Stellv. Ausschussvorsitzende Monika Scheidt gibt die Empfehlungen des Ausschusses für Kultur, Jugend, Soziales und Sport zu den Tagesordnungspunkten 10 und 11 bekannt.

**Protokollnotiz:**

1. Stadtverordnetenvorsteher Scheidt unterbricht die Sitzung für eine Pause von 20.10 Uhr bis 20.18 Uhr.
2. Stadtverordneter Weigand verlässt die Sitzung um 20.31 Uhr und nimmt somit an der weiteren Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Die Tagesordnungspunkte 10 und 11 werden gemeinsam aufgerufen und beraten. Die Beschlussfassungen erfolgen getrennt.

Zum Tagesordnungspunkt 10 ergeht ein gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD und GfH.

**Beschluss über den gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen SPD und GfH i. S. 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Heringen (Werra):**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dem Änderungsantrag mit den darin enthaltenen Änderungen und Ergänzungen zum Entwurf der 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Heringen (Werra) zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	-
GfH	5	-	-
WGH	1	3	2
CDU	3	-	-
SUMME	16	3	2

**Beschluss über die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Heringen (Werra):**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den vorliegenden Entwurf der 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Heringen (Werra) – unter Berücksichtigung des beschlossenen Änderungsantrages der Fraktionen SPD und GfH – als Satzung.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	-
GfH	5	-	-
WGH	1	3	2
CDU	3	-	-
SUMME	16	3	2

**TOP 11: Beratung und Beschlussfassung betr. 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme der Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Heringen (Werra)**

Zum Tagesordnungspunkt 11 ergeht ein Änderungsantrag der WGH-Fraktion.

Zum Tagesordnungspunkt 11 ergeht ein gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD und GfH.

**Protokollnotiz:** Die Beschlussfassung erfolgt zunächst über den weitestgehenden Änderungsantrag gem. § 16 Abs. 3 der Geschäftsordnung.

**Beschluss über den Änderungsantrag der WGH-Fraktion i. S. 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme der Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Heringen (Werra):**

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt mit 15 NEIN-Stimmen, bei 5 JA-Stimmen und 1 ENTHALTUNG den Änderungsantrag der WGH-Fraktion ab.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	-	7	-
GfH	-	5	-
WGH	5	-	1
CDU	-	3	-
SUMME	5	15	1

**Beschluss über den gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen SPD und GfH i. S. 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme der Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Heringen (Werra):**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dem Änderungsantrag mit den darin enthaltenen Änderungen und Ergänzungen zum Entwurf der 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme der Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Heringen (Werra) zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	-
GfH	5	-	-
WGH	1	4	1
CDU	3	-	-
SUMME	16	4	1

**Beschluss über die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme der Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Heringen (Werra):**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den vorliegenden Entwurf der 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme der Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Heringen (Werra) – unter Berücksichtigung des beschlossenen Änderungsantrages der Fraktionen SPD und GfH – als Satzung.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	-
GfH	5	-	-
WGH	1	4	1
CDU	3	-	-
SUMME	16	4	1

**TOP 12: Beratung und Beschlussfassung betr. Jahresabschluss 2015 des Wasserbeschaffungsverbandes "Ostteil, Kreis Hersfeld-Rotenburg"**

**Redner:** Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost (Ausschussempfehlung)



**Anmerkung:** Ausschussvorsitzender Rost gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.

**Protokollnotiz:** Stadtrat Hildwein verlässt die Sitzung um 21.16 Uhr.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Vertreter der Stadt Heringen (Werra) in der Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes „Ostteil, Kreis Hersfeld-Rotenburg“ zu beauftragen, der Feststellung des Jahresabschlusses 2015 zuzustimmen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	-
GfH	5	-	-
WGH	6	-	-
CDU	3	-	-
SUMME	21	-	-

**TOP 13: Beratung und Beschlussfassung betr. Wirtschaftsplan 2018 des Wasserbeschaffungsverbandes "Ostteil, Kreis Hersfeld-Rotenburg"**

**Redner:** Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost (Ausschussempfehlung)

**Anmerkung:** Ausschussvorsitzender Rost gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.

**Protokollnotiz:** Stadtverordnete Langlotz verlässt die Sitzung um 21.17 Uhr und nimmt somit an der weiteren Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Vertreter der Stadt Heringen (Werra) in der Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes „Ostteil, Kreis Hersfeld-Rotenburg“ zu beauftragen, die Zustimmung zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	-
GfH	5	-	-
WGH	5	-	-
CDU	3	-	-
SUMME	20	-	-

**TOP 14: Beratung und Beschlussfassung betr. Wirtschaftsplan 2018 der Stadtwerke Heringen (Werra)**

**Redner:** Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost (Ausschussempfehlung)

**Anmerkung:** Ausschussvorsitzender Rost gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Entwurf des Wirtschaftsplanes der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2018 in der vorliegenden Form mit einem Jahresverlust von -389.397,- € festzustellen und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	<b>7</b>	-	-
GfH	<b>5</b>	-	-
WGH	<b>5</b>	-	-
CDU	<b>3</b>	-	-
SUMME	<b>20</b>	-	-

**TOP 15: Beratung und Beschlussfassung betr. Trinkwasserversorgung Widdershausen durch den Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbehandlung "Horschlitter Mulde"**

**Redner:** Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost (Ausschussempfehlung), Bürgermeister Iliev, Walter, Rost, Manfred Wenk, Eckhard Bock

**Anmerkung:** Ausschussvorsitzender Rost gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.

**Protokollnotiz:**

1. Stadtverordnetenvorsteher Scheidt unterbricht die Sitzung für eine Pause in der Zeit von 21.35 Uhr bis 21.43 Uhr.
2. Stadtrat Roth verlässt die Sitzung um 21.35 Uhr

Es ergeht ein Änderungsantrag der WGH-Fraktion.

**Beschluss über den Änderungsantrag der WGH-Fraktion i. S. Trinkwasserversorgung Widdershausen durch den Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbehandlung „Horschlitter Mulde“:**

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt mit 15 NEIN-Stimmen, bei 4 JA-Stimmen und 1 ENTHALTUNG den Änderungsantrag der WGH-Fraktion ab.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	-	<b>7</b>	-
GfH	-	<b>5</b>	-
WGH	<b>4</b>	-	<b>1</b>
CDU	-	<b>3</b>	-
SUMME	<b>4</b>	<b>15</b>	<b>1</b>

**Beschluss zum Tagesordnungspunkt 15 i. S. Trinkwasserversorgung Widdershausen durch den Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbehandlung „Horschlitter Mulde“:**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Belieferung des Stadtteils Widdershausen mit Trinkwasser durch den Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbehandlung „Horschlitter Mulde“ grundsätzlich zu.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	<b>7</b>	-	-
GfH	<b>5</b>	-	-
WGH	<b>1</b>	-	<b>4</b>
CDU	<b>3</b>	-	-
SUMME	<b>16</b>	-	<b>4</b>

**TOP 16: Beratung und Beschlussfassung betr. Übergabe des GH Kleinensee an einen Trägerverein; hier: Abschluss eines Übergabe- und Nutzungsvertrags mit dem Trägerverein "Schlottentreff" Kleinensee**

**Redner:** Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost (Ausschussempfehlung), Monika Scheidt (Ausschussempfehlung)

**Anmerkung:**

1. Ausschussvorsitzender Rost gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.
2. Stellv. Ausschussvorsitzende Monika Scheidt gibt die Empfehlung des Ausschusses für Kultur, Jugend, Soziales und Sport bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den vorliegenden Vertragsentwurf mit dem Trägerverein „Schlottentreff“ Kleinensee als Übergabe- und Nutzungsvertrag für das GH Kleinensee abzuschließen. Die Übergabe an den Trägerverein erfolgt zum Zwecke der Erhaltung und des vollständigen Betriebs des städtischen GH Kleinensee einschließlich aller Räume und Außenanlagen mit dem Ziel der Förderung des kulturellen, gesellschaftlichen und sportlichen Lebens im Stadtteil Kleinensee. Das Nutzungsverhältnis beginnt mit Wirkung zum 01.07.2018 und endet am 31.12.2020. Es verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn es nicht mindestens sechs Monate vor Ablauf der jeweiligen Nutzungszeit gekündigt wird. Der Magistrat wird beauftragt, einen entsprechenden Übergabe- und Nutzungsvertrag mit dem Trägerverein abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	<b>7</b>	-	-
GfH	<b>5</b>	-	-
WGH	<b>5</b>	-	-
CDU	<b>3</b>	-	-
SUMME	<b>20</b>	-	-

**TOP 17: Beratung und Beschlussfassung betr. Schöffenwahl 2018; hier: Aufstellung Vorschlagsliste Stadt Heringen (Werra)**

**Redner:** Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost (Ausschussempfehlung), Monika Scheidt (Ausschussempfehlung)

**Anmerkung:**

1. Ausschussvorsitzender Rost gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.
2. Stellv. Ausschussvorsitzende Monika Scheidt gibt die Empfehlung des Ausschusses für Kultur, Jugend, Soziales und Sport bekannt.

**Protokollnotiz:**

1. Stadtverordneter Walter verlässt wegen Widerstreit der Interessen gem. § 25 HGO den Sitzungssaal in der Zeit von 22.00 Uhr bis 22.05 Uhr und nimmt somit nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

2. Stadtverordnetenvorsteher Scheidt weist gesondert auf das erforderliche Quorum von „zwei Drittel der anwesenden Mitglieder, mindestens jedoch die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl“ hin (vgl. § 36 Abs. 1 Satz 2 GVG).

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Vorschlagsliste der Stadt Heringen (Werra) für die Wahl der Schöffen (Erwachsenengerichte) in vorliegender Form. Die Vorschlagsliste ist bis zum 16.07.2018 beim zuständigen Amtsgericht einzureichen.

Name, Vorname	Beruf	Stadtteil
Feik, Gabriele	Chemiearbeiterin	Herfa
Gereke, Gerlinde	Diplomingenieurpädagogin (Berufsschullehrerin)	Heringen
Walter, Fritz	Polizeibeamter i. R.	Heringen
Kessler, Hans-Jürgen	Schlossermeister	Heringen
Schaft, Ralf	Bergmann	Heringen
Angersbach, Nadine	Kommissioniererin	Lengers
Henning, Doris	Geschäftsstellenleiterin Sparkasse	Herfa

### **Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	<b>6</b>	<b>1</b>	-
GfH	<b>5</b>	-	-
WGH	<b>4</b>	-	-
CDU	<b>3</b>	-	-
SUMME	<b>18</b>	<b>1</b>	-

### **TOP 18: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag der GfH-Fraktion bzgl. Förderung eines Bürgerbusprojektes**

**Redner:** Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost (Ausschussempfehlung), Monika Scheidt (Ausschussempfehlung), Manfred Wenk

### **Anmerkung:**

1. Ausschussvorsitzender Rost gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.
2. Stellv. Ausschussvorsitzende Monika Scheidt gibt die Empfehlung des Ausschusses für Kultur, Jugend, Soziales und Sport bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, der Magistrat wird beauftragt, die Möglichkeit einer Teilnahme an dem vom Land Hessen ins Leben gerufene Förderprogramm „LAND HAT ZUKUNFT – Heimat Hessen“, hier Förderung eines Bürgerbusprojektes im gesamten Stadtgebiet Heringen (Werra) zu prüfen und sich im positiven Fall um die Aufnahme in das Förderprogramm „Bürgerbus“ zu bewerben.

### **Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	<b>7</b>	-	-
GfH	<b>5</b>	-	-
WGH	<b>5</b>	-	-
CDU	<b>3</b>	-	-
SUMME	<b>20</b>	-	-

